

**Gunnar Haring** aus Lörrach erkämpfte sich Titel

## Unbekümmert zum Hotzenwald-Man

**Nach einem spannenden Wettkampftag wurde gestern Abend in Herrischried erstmals der Titel „Hotzenwald-Man“ verliehen. Doch nicht ein Hotzenwälder konnte den abenteuerlichen Titel erringen, Gunnar Haring aus Lörrach durfte verdientermaßen den Pokal in den Händen halten.**

VON  
SILVIA BRANDL

**Herrischried** – In einem Vorbereitungskurs wurde er gefragt: „Können sie sich vorstellen, den Wettkampf zu gewinnen?“ Damals habe er nur gelacht und geantwortet, dass er einfach nur teilnimmt, um seinen Spaß zu haben. Vielleicht war es gerade diese Unbekümmertheit, die ihm letztendlich den Sieg beschert hat. Nach den ersten Wertungsläufen, standen am Nachmittag die drei Erstplatzierten in der Jugend-, Damen- und Herrenklasse fest. Diese mussten schließlich in einem Entscheidungswettkampf gegeneinander antreten. „Es wird nur einen Hotzenwald-Man geben“, wiederholte der Veranstalter Holger Wycisk. Wenn schon die ersten Wertungsläufe

**„Es wird nur einen Hotzenwald-Man geben“**

Veranstalter Holger Wycisk

ganz und gar kein Pappenstiel waren, mussten nun noch schwierigere Aufgaben bewältigt werden. Nur mit Treffern mitten ins Schwarze konnten Punkte gemacht werden.

Der Parcours mit seinen sechs Stationen musste außerdem in umgekehrter Reihenfolge und unter Zeitdruck durchlaufen werden. Das bedeutete, dass nach dem Krafraubenden Holzsägen, das Armbrustschießen an der Reihe war. Hier war freilich eine äußerst ruhige Hand von Nöten, denn die Titelanwärter sollten in Wilhelm-Tell-Manier einen Apfel aus ei-



*Auch wenn es nur einen Hotzenwald-Man geben konnte – Gewinner waren sie alle. Die Erstplatzierten der Jugend-, Damen- und Herrenklasse waren stolz auf ihre Leistungen und durften einen Gutschein für den nächsten Hotzenwälder-Biathlon und wertvolle Sachpreise mit nach Hause nehmen. Von links: Bürgermeister Christof Berger, Fabiola Arzner (9.), Julien Simon (5.), Kelly Wartenweiler (7.), Hotzenwald-Man Gunnar Haring, Petra Vögt (3), Karin Fricker-Lörracher (6.), Veranstalter Holger Wycisk; kniend von links: Joachim Hügli (2.), Hans-Jürgen Kaiser (4.), Michael Meyr (8.).*

ner Distanz von zwanzig Metern treffen. Der Entscheidungswettkampf war, sowohl für die Finalisten als auch für die Zuschauer, der spannendste Teil des Tages. Männer, Frauen und Jugendliche wurden allesamt gleich streng bewertet. Die Aufregung stand den Sportlern im Gesicht, doch das

Adrenalin ließen sie zur Hochform auflaufen. Während die Zuschauer das Geschehen auf dem Wettkampfgelände mit Argusaugen bewachten, versagten bei den Titelanwärtern hin und wieder die Nerven und so mancher gut gezielte Schuss ging letztendlich doch daneben. Bei aller Anstrengung kam

der Spaß freilich nicht zu kurz. Alle Teilnehmer waren mit spürbarem Elan dabei.

Unter anderen überraschte die zwölfjährige Kelly Wartenweiler durch ihre Leistungen. Ziemlich unerschrocken trat sie gegen die mächtige Konkurrenz an. Sie belegte zwar nicht den

### Hotzenwald-Man

Sie haben alles gegeben: Beim Bogen- und Armbrustschießen, Messer- und Axtwerfen, Fichtenstammweitwurf und beim Holzsägen. Gewonnen hat den Wettbewerb Gunnar Haring. Die weiteren Plätze belegten: Joachim Hügli, Petra Vögt, Hans-Jürgen Kaiser, Julien Simon, Karin Fricker-Lörracher, Kelly Wartenweiler, Michael Meyr, Fabiola Arzner.



*So sieht ein Sieger aus. Gunnar Haring aus Lörrach wurde Hotzenwald-Man 2005.*

ersten Platz, hatte aber im Handumdrehen die Herzen des Publikums gewonnen. Die Zuschauer belohnten ihren Kampfgeist mit besonderem Applaus.

Schon im ersten Wertungslauf kristallisierten sich im Laufe des Tages zwei Favoriten heraus und diese Prognose bestätigte sich schließlich auch im Entscheidungswettkampf. Nach dem Kopf an Kopf Rennen zwischen Gunnar Haring und Joachim Hügli hatte schließlich der diesjährige Hotzenwald-Man mit nur drei Punkten die Nase vorn. Bürgermeister Christof Berger überreichte dem Sieger den verdienten Pokal.

FOTOS: BRANDL